



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 199/2011

Erfurt, 20. Juli 2011

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten vier Monaten 2011

Die Thüringer Amtsgerichte meldeten 1 322 Insolvenzverfahren, über die sie von Januar bis April 2011 entschieden hatten. Davon entfielen 13,2 Prozent auf Unternehmen und 86,8 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik in den ersten vier Monaten 2011 die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 55 Anträge bzw. 4,0 Prozent zurück.

1 221 Verfahren bzw. 92,4 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 96 Verfahren bzw. 7,3 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 5 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 182 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 138 Tausend Euro aus.

Die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging im Vergleich der ersten vier Monate 2010 und 2011 um 26 bzw. 13,0 Prozent auf 174 Unternehmen zurück.

Die 174 insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 529 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 49 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 36 Verfahren. Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet verlief das Insolvenzgeschehen jedoch sehr unterschiedlich. Während die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 36,1 Prozent und im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 20,0 Prozent stieg, gab es im Verarbeitenden Gewerbe einen Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 34,5 Prozent. Auch in einigen Dienstleistungsbereichen sank die Zahl der insolventen Unternehmen.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (78) sowie Gesellschaften mit beschränkter Haftung (70) Insolvenz anmelden.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden 1 148 Verfahren gemeldet, 29 Verfahren bzw. 2,5 Prozent weniger als von Januar bis April 2010.

833 private Verbraucher nahmen in den ersten vier Monaten 2011 das Insolvenzrecht in Anspruch. Das waren 39 Verfahren weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

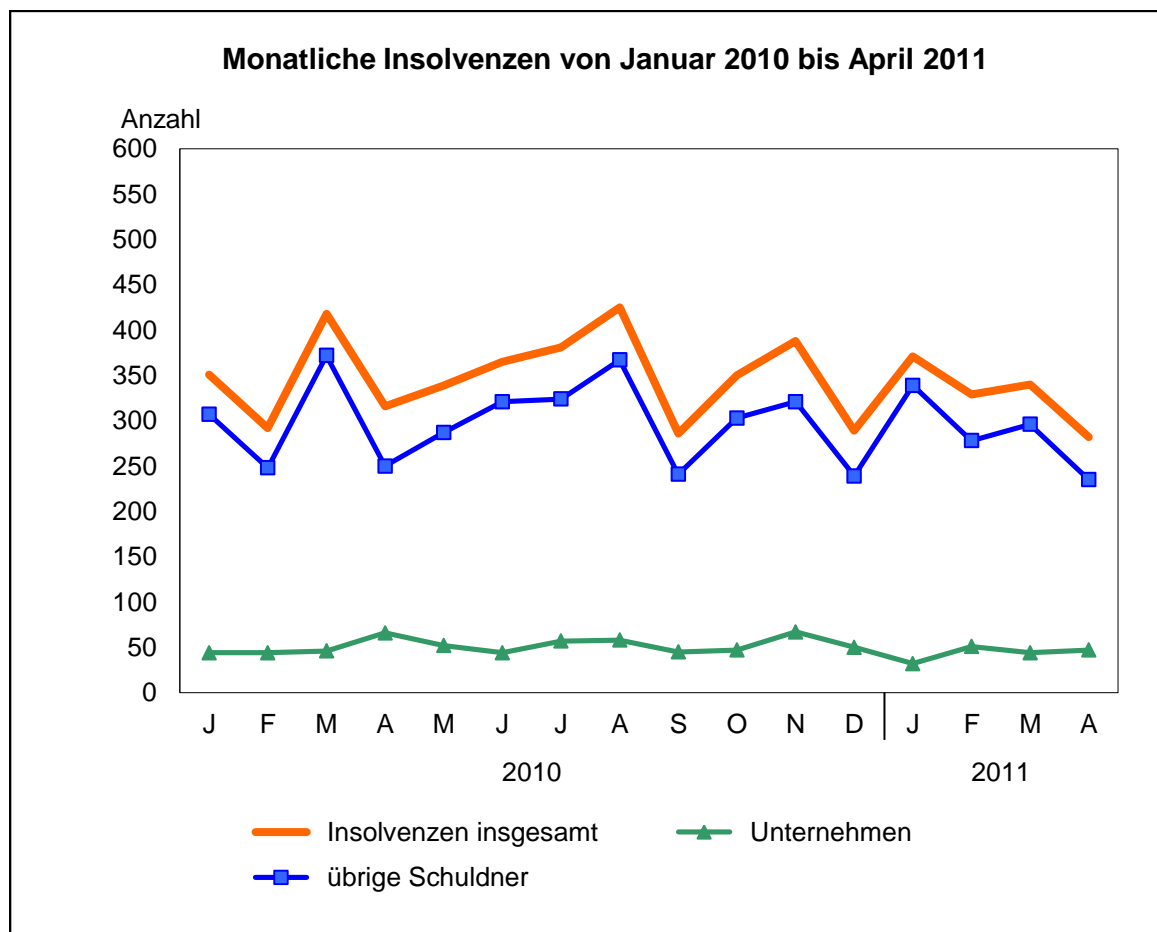
Weitere 298 Verfahren (2,1 Prozent mehr als Januar bis April 2010) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-30.4.2011

Kategorie	1.1.-30.4.	1.1.-30.4.	Zu- bzw .
	2011	2010	Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 322	1 377	- 4,0
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	174	200	-13,0
Unternehmen nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	78	78	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	11	27,3
darunter GmbH & Co. KG	8	5	60,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	70	101	- 30,7
Aktiengesellschaften	1	2	- 50
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	4	x
Genossenschaften	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	7	4	75,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 148	1 177	- 2,5
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	6	3	100,0
Ehemals selbständig Tätige	298	292	2,1
Private Verbraucher	833	872	- 4,5
Nachlässe	11	10	10,0

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -